



Mittheilungen aus dem forstlichen Versuchswesen Oesterreichs.

Die

WEISSTANNEN-TRIEBWICKLER

Tortrix murinana Hübner, *Steganoptycha bifimifera* Herrich-Schaeffer

und ihr

Auftreten in den Forsten

von

NIEDER-OESTERREICH, MÄHREN UND SCHLESISIEN

während des letztabgelaufenen Decenniums.

Von

FRITZ A. WACHTL

Oberförster und Entomologe

an der kaiserl. königl. forstlichen Versuchsleitung für Oesterreich
in Wien.

Mit fünf Tabellen und zwölf Tafeln in Farbendruck und Lithographie.

WIEN.

VERLAG VON GEORG PAUL FAESY.

1882.



VORWORT.

Die schönen und werthvollen Edeltannen-Bestände mehrerer Provinzen des österreichischen Kaiserstaates waren in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts schon zu wiederholten Malen und in allerjüngster Zeit neuerdings wieder der Schauplatz ausgedehnten Wicklerfrasses und dadurch verursachter arger Beschädigungen.

Der forstlichen Versuchsanstalt erschien es mithin angezeigt, das Augenmerk der Fachkreise im Interesse des ihrer Verwaltung anvertrauten Gutes auf diese Wickler zu lenken und die praktischen Forstwirthe mit dem Wesen dieser Schädlinge in eingehender Weise bekannt und vertraut zu machen, damit sie bei einem allfällig erneuerten Auftreten derselben sofort dagegen einschreiten und dadurch einem Weitergreifen der Invasion rechtzeitig vorbeugen können.

Sollte das vorliegende Buch zur Erreichung des angedeuteten Zieles fördernd beitragen, so hätte es damit auch dem angestrebten Zwecke entsprochen.

Schliesslich erfülle ich noch die angenehme Pflicht, allen Jenen, welche mir bei Lösung dieser Aufgabe, insbesondere aber während meiner Reise im Jahre 1877 ihre Unterstützung angedeihen liessen, öffentlich zu danken.

Wien, im December 1881.

Der Verfasser.